

Zum Holocaust-Gedenktag am 27.01.2019

Auch wir in der AfD sollten an die Verbrechen der Hitler-Zeit erinnern. (Übrigens: Der Haupttäter war ein irrsinniger und verbrecherischer Ausländer!) Wenn wir bei Gedenk-Veranstaltungen wegen Verleumdungen durch die verlogene Knobloch nicht dabei sein können, dann sollten wir in eigenen Veranstaltungen der Opfer der grauenhaften NS-Zeit gedenken.

Ich mache das heute mal für mich allein. Ich lese dazu auf meiner Webseite einen Artikel des Deutschlandfunks (DLF) über das Massaker von Babyn Jar (www.hhausmann.de > Babyn Jar). Was der Holocaust war, weiß vermutlich jeder. Die zahllosen anderen Verbrechen, das Niederbrennen ganzer Dörfer und die Erschießung der Einwohner, sind weniger im Bewusstsein. Babyn Jar ist nur ein Beispiel.

Auch wollte ich noch einmal nachhören, was ich vor ein paar Tagen gehört habe, aber jetzt nicht mehr finde (wahrscheinlich auch in DLF). Da erzählte eine Frau eine Szene aus ihrer Kindheit: Die Mädchen spielten in der Pause auf dem Schulhof, als ein paar fremde Kinder hinzu kamen, ein jüdisches Mädchen umstießen und mit den Füßen darauf traten. Sie und andere Kinder wollten dem Mädchen zu Hilfe eilen, aber da rief die Lehrerin: "Zu wem wollt ihr gehören?" Da ließ sie davon ab. Die fremden Kinder traten so lange auf das Mädchen ein, bis es aufhörte, zu schreien. Sie war tot. "Und wir hatten sie so lieb gehabt."